

Verkündungsblatt der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe

50. Jahrgang – 24. November 2022 – Nr. 61

Bekanntmachung der Neufassung der
Studiengangsprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang
Digital Management Solutions
an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe
(SPO DiMS)

vom 23. November 2022

Herausgeber: Präsidium der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Redaktion: Justizariat, Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Campusallee 12, 32657 Lemgo

**Bekanntmachung der Neufassung der
Studiengangsprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang
Digital Management Solutions
an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe
(SPO DiMS)**

vom 23. November 2022

Hiermit wird nachstehend der Wortlaut der Studiengangsprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Digital Management Solutions an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe (SPO DiMS) in der vom 23. November 2022 an geltenden Fassung bekanntgemacht, wie er sich aus

- der Studiengangsprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Digital Management Solutions an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe (SPO DiMS) vom 5. April 2022 (Verköndungsblatt der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe 2022/Nr. 20) sowie

der Satzung zur Änderung der Studiengangsprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Digital Management Solutions an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe vom 16. November 2022 (Verköndungsblatt der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe 2022/Nr. 60) ergibt.

Lemgo, den 23. November 2022

Der Präsident
der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Prof. Dr. Jürgen Krahl

Hinweis:

Nach Ablauf von einem Jahr nach Bekanntgabe dieser Ordnung können nur unter den Voraussetzungen des § 12 Absatz 5 Nr. 1 bis Nr. 4 Hochschulgesetz NRW Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen Rechts der Hochschule geltend gemacht werden. Ansonsten ist eine solche Rüge ausgeschlossen.

**Studiengangsprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang
Digital Management Solutions
an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe
(SPO DiMS)
in der Fassung der Bekanntmachung**

vom 23. November 2022

Inhaltsübersicht

A. Allgemeiner Teil

I. Allgemeines

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums und Zweck der Bachelorprüfung
- § 3 Bachelorgrad
- § 4 Regelstudienzeit, Studienumfang, Lehr- und Prüfungssprache, projektbasierte Lehre
- § 4a Unternehmensbeirat
- § 4b Praktika
- § 4c Projekte
- § 4d Anwendungsprojekt
- § 5 Aufbau der Prüfungen

II. Studienbegleitende Prüfungen und Bachelorprüfung

- § 6 Umfang und Form der studienbegleitenden Prüfungen
- § 7 Studienbegleitende Prüfungen der Bachelorprüfung
- § 8 Bachelorarbeit
- § 9 Zulassung zur Bachelorarbeit
- § 10 Kolloquium

B. Schlussbestimmungen

- § 11 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

- Anlage 1** Studienverlaufsplan des Bachelorstudiengangs Digital Management Solutions
- Anlage 2** Wahlpflichtmodulkatalog

A. Allgemeiner Teil

I. Allgemeines

§ 1

Geltungsbereich

Diese Studiengangsprüfungsordnung (SPO) regelt den Studienverlauf und die Bachelorprüfung für den Bachelorstudiengang Digital Management Solutions. Sie gilt zusammen mit der jeweils aktuell gültigen Fassung des Allgemeinen Teils der Bachelor- und Masterprüfungsordnungen der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe als Prüfungsordnung. Der Studiengang wird in Kooperation mit dem Kreis Herford angeboten.

§ 2

Ziel des Studiums und Zweck der Bachelorprüfung

- (1) Ziel des Bachelorstudiengangs ist es, vertiefte Kompetenzen zum Leitthema der Digitalen Transformation mit Fokus auf mittelständische Unternehmen zu erwerben. Die entsprechenden Inhalte, die in ihrer Gesamtheit ingenieurs-, wirtschafts-, geistes- und sozialwissenschaftlichen sowie gestalterischen Fachdisziplinen entstammen, werden den Studierenden sowohl auf der Ebene von Prinzipien und Theorien als auch der damit korrespondierenden Methoden und Techniken anwendungsorientiert vermittelt. Die Studierenden werden im Zuge des Studiengangs zu einer kritisch-reflektiven Auseinandersetzung mit neuen Technologien aus dem Kontext der Digitalisierung befähigt. Damit verbunden ist ein Entwicklungs- und Reifeprozess zu einer verantwortungsvollen Führungskraft, die dazu in der Lage ist, Digitalisierungsprozesse und deren transformative Wirkung auf bestehende Organisationen zu analysieren und zu bewerten, entsprechende Projekte und Prozesse zu konzipieren und insbesondere im unternehmerischen Kontext umzusetzen. Der ganzheitliche Charakter des Studiums wird durch seine Zielsetzungen im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung und des gesellschaftlichen Engagements unterstrichen.
- (2) Kompetenzen: Als Ziele des Studiums sollen die Studierenden
 1. generalistische Problemlösekompetenzen im Kontext der Digitalisierung erwerben, die es ihnen erlauben, spezifische Denkweisen der Digitalisierung (z.B. human centered design) und Methoden strategischer Weiterentwicklung von Unternehmen passgenau miteinander zu verbinden und branchenübergreifend Lösungsansätze zu abstrahieren und zu transferieren. Auf diese Weise werden Kompetenzen im Bereich des strategischen Denkens nachhaltig gefördert.
 2. zur qualifizierten Erwerbstätigkeit befähigt werden, da die Konzeption der Inhalte des

Studiengang auf die Kompetenzfelder einer Führungskraft fokussiert ist, die unabdingbar sind, um bestehende Organisationen wie z.B. inhabergeführte Unternehmen beim Prozess der digitalen Transformation etwa im Bereich der Organisationsentwicklung und Gestaltung neuer Geschäftsmodelle zu begleiten. Die damit verbundenen Fähigkeiten werden im Studium nicht nur auf Basis spezifischer Prinzipien und Methoden, sondern auch durch ihre Anwendung z.B. in Semesterprojekten gefördert.

3. ihre überfachlichen, sozialen und kommunikativen Kompetenzen weiterentwickeln, was neben der Adressierung durch spezifische Inhalte aus dem Kontext der digitalen Kommunikation und Medienrhetorik insbesondere durch die gruppenspezifische Team-Arbeit z.B. in Semesterprojekten explizit gefördert wird.
4. zum gesellschaftlichen Engagement angeregt werden, welches im Zuge der kritisch-dialektischen Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Digitalisierung, den Trends der Zukunft und Technologien aus dem Bereich der Künstlichen Intelligenz und Big Data katalysiert wird, da in diesem Rahmen Fragen der gesamtgesellschaftlichen Technologieakzeptanz und der Auswirkungen der Digitalisierung auf Gebiete wie z.B. die Zukunft der Arbeit eine zentrale Rolle spielen.
5. eine tiefgreifende wissenschaftliche Befähigung erfahren, die sowohl durch ein spezifisches Modul zum Kontext des wissenschaftlichen Arbeitens als auch die Sensibilisierung für aktuelle Fragestellungen der Forschung zum Megatrend der Digitalisierung und durch das auf forschendem Lernen fußende Lehrkonzept des Studiengangs unterstützt wird.
6. in ihrer Persönlichkeitsentwicklung reifen. Diese ist integraler Bestandteil aller Inhalte des Studiengangs, da diese in ihrer Gesamtheit zum dialektisch-reflexiven Dialog, zum ethisch- verantwortungsvollen Denken und Handeln sowie zur kritischen Einordnung wissenschaftlicher Erkenntnisse befähigen. Fachspezifisch wird der Kontext der Persönlichkeitsentwicklung insbesondere durch ein Modul zu wirtschaftsethischen Fragestellungen angesprochen.

§ 3 Bachelorgrad

Auf Grund der bestandenen Bachelorprüfung wird der folgende akademische Grad verliehen:

Digital Management Solutions „Bachelor of Science“, abgekürzt „B.Sc.“

§ 4

Regelstudienzeit, Studienumfang, Lehr- und Prüfungssprache, projektbasierte Lehre

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Bachelorprüfung sechs Semester.
- (2) Einschließlich Bachelorarbeit sind insgesamt mindestens 180 Credits zu erwerben. Dabei werden einem Credit 25 Stunden Workload zugrunde gelegt. Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache durchgeführt; ausnahmsweise ist es möglich, Lehrveranstaltungen oder auch nur Teile davon in englischer Sprache anzubieten. Die Festlegung erfolgt in der Modulbeschreibung. Prüfungssprache ist im Regelfall Deutsch. In den Modulen, in denen nach der Festlegung in der Modulbeschreibung Lehrveranstaltungen in englischer Sprache durchgeführt werden, kann die Prüfung mit Zustimmung der/des Lehrenden auch in englischer Sprache durchgeführt werden. Wahlpflichtmodule können auch frei aus dem Modulangebot der Bachelorstudiengänge aller Fachbereiche der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe gewählt werden. Hier existieren sowohl deutschsprachige, englischsprachige als auch gemischt-sprachige Angebote. Die Festlegung erfolgt in den jeweiligen Modulbeschreibungen der Fachbereiche bzw. des Instituts für Wissenschaftsdialog.
- (3) Das Studium beinhaltet Anteile projektbasierter Lehre. Hierfür arbeitet die Hochschule eng mit mittelständischen Unternehmen aus der Region zusammen. Es werden Praktika in Unternehmen innerhalb einiger Module durchgeführt. Ferner wird jeweils ein Projekt im 3. und 4. Semester durchgeführt, welches ebenfalls durch Unternehmen begleitet wird. Darüber hinaus findet im 5. Semester in Vorbereitung auf die Bachelorarbeit ein Anwendungsmodul statt.

§ 4a

Unternehmensbeirat

- (1) Mit der Bildung eines Beirats für den Studiengang „Digital Management Solutions“ (DiMS) wird das Ziel verfolgt, die vielfältigen Branchen und Wirtschaftszweige (auch Handwerksunternehmen) in Ostwestfalen-Lippe durch ein Gremium abzubilden. Der Beirat fungiert als Sparringspartner für das Studiengangsteam: Durch den Austausch soll ein agiler Abgleich zwischen der betrieblichen Realität und aktuellen wissenschaftlichen Ansätzen insbesondere mit Blick auf den Faktor der Praktikabilität ermöglicht werden.
- (2) Mitglieder des Beirats sind
 - der Landrat/ die Landrätin des Kreises Herford oder von ihm/ihr bestimmte/-r Vertreter/-in
 - Bürgermeister/-in der Stadt Herford oder von ihm/ihr bestimmte/-r Vertreter/-in

- Dekan/-in des Fachbereichs Elektrotechnik und Technische Informatik der TH OWL oder von ihm/ihr bestimmte/-r Vertreter/-in
 - Leiter/-in der Sparkasse Herford oder von ihm/ihr bestimmte/-r Vertreter/-in
 - Geschäftsführung der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld oder von ihr bestimmte/-r Vertreter/-in
 - Geschäftsführung der Wirtschaftsförderung Herford oder von ihr bestimmte/-r Vertreter/-in
 - Studiengangsleitung DiMS oder von ihr bestimmte/-r Vertreter/-in
 - Ein/-e für ein Jahr von den übrigen Mitgliedern des Beirats bestellte/-r Vertreter/-in der Studierenden des Studiengangs auf Vorschlag des Studiengangsleiters
 - Bis zu zehn weitere Mitglieder aus der Unternehmerschaft des Kreises Herford werden vom Kreis Herford vorgeschlagen und durch Beschluss des Prüfungsausschusses DiMS in den Beirat aufgenommen. Existiert ein solcher Ausschuss nicht, übernimmt diese Aufgabe der Studiengangsleiter. Die Mitgliedschaft der aufgenommenen Mitglieder beträgt jeweils fünf Jahre.
- (3) Aufgabe des Unternehmensbeirates ist es, das Konzept der bedarfsorientierten Lehre abzusichern, indem die Inhalte an Herausforderungen der Betriebe angepasst werden können. Hierfür stellt er die konkrete Umsetzung der Lehrinhalte, insb. durch die Projekte in den Semestern 3 bis 5, sicher.
- (4) Der Unternehmensbeirat wird mindestens einmal im Semester einberufen. Im Rahmen der Sitzungen werden Projektthemen diskutiert. Außerdem wird über die gesammelten Arbeitsergebnisse der Studierenden beraten und ggf. Handlungsempfehlungen für die Zukunft ausgesprochen. Ziel dieser Beratung und Handlungsempfehlungen ist es, die Praxis-Formate zu optimieren und diese an verändernde Realitäten anzupassen.

4b Praktika

- (1) Modulintegrierte Praktika finden in mittelständischen Unternehmen oder in vergleichbaren Institutionen statt. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss. Das Praktikum umfasst eine Dauer von drei Wochen in Vollzeit in dem jeweiligen Unternehmen. Alternativ kann das Praktikum über einen längeren Zeitraum in Teilzeit absolviert werden.
- (2) Die Betreuung der Praktika obliegt den Modulverantwortlichen und kann an weitere Mitarbeitende der Hochschule delegiert werden. Durch einen regelmäßigen Austausch während des Praktikums wird sichergestellt, dass die Praktikumsinhalte einen positiven

Beitrag zum Lernerfolg im entsprechenden Modul leisten.

- (3) Für den erfolgreichen Abschluss des Praktikums ist von den Studierenden ein Lernprotokoll anzufertigen. Der erfolgreiche Abschluss des Praktikums ist Voraussetzung für die Zulassung zur jeweiligen Prüfung in dem Modul.

§ 4c Projekte

- (1) Projekte werden in Gruppen, mit einer Größe von 3 -5 Studierenden, absolviert. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss. Durch regelmäßige Coaching-Gespräche wird sichergestellt, dass die Projektarbeit einen positiven Bezug zum Lernerfolg im entsprechenden Modul leistet.
- (2) Das Coaching der Projekte obliegt dem jeweiligen Modulverantwortlichen und kann an weitere Mitarbeitende der Hochschule delegiert werden.
- (3) Zum Abschluss eines Projekts ist von den Studierenden ein Projektbericht anzufertigen. Das jeweilige Projekt umfasst einen Arbeitsaufwand von 125 Zeitstunden inklusive der Coaching Gespräche und der Erstellung des Abschlussberichts.
- (4) Der erfolgreiche Abschluss des Projekts setzt die aktive Teilnahme am Projekt, die Teilnahme an Team-Meetings und Coaching-Terminen sowie das Verfassen des Projektberichts voraus. Der erfolgreiche Abschluss des Projektes ist Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung in dem Projektmodul.

§ 4d Anwendungsprojekt

- (1) Das Anwendungsmodul wird in Gruppen, mit einer Größe von 3 – 5 Studierenden, absolviert. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss. Jede Gruppe wird von einem Mitglied des Lehrteams des Studiengangs gecoacht. Das Projektthema wird vom jeweiligen Coach nach Absprache mit dem ausgewählten Unternehmen festgelegt.
- (2) Durch das regelmäßige Coaching sowie die klare Definition von Meilensteinen wird sichergestellt, dass der gewünschte Lernerfolg im geplanten Zeitrahmen erzielt werden kann.

- (3) Zum Abschluss des Anwendungsprojekts ist ein Abschlussbericht zu erstellen. Das jeweilige Anwendungsprojekt umfasst einen Arbeitsaufwand von 750 Stunden inklusive der Coaching Gespräche und der Erstellung des Abschlussberichts.
- (4) Der erfolgreiche Abschluss des Projektes setzt die aktive Teilnahme am Projekt, die Teilnahme an Team-Meetings und Coaching-Terminen voraus. Der Projektbericht nebst Kolloquium bildet die abschließende Prüfung in diesem Projektmodul.

§ 5

Aufbau der Prüfungen

- (1) Das Studium wird mit der Bachelorprüfung abgeschlossen. Die Bachelorprüfung gliedert sich in studienbegleitende Prüfungen und einen abschließenden Prüfungsteil, der aus einer Bachelorarbeit und einem Kolloquium besteht.
- (2) Die Meldung zum abschließenden Teil der Bachelorprüfung (Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit) soll in der Regel zum Ende des fünften Studiensemesters erfolgen.

II. Studienbegleitende Prüfungen und Bachelorprüfung

§ 6

Umfang und Form der studienbegleitenden Prüfungen

Die Prüfungsformen für die studienbegleitenden Prüfungen ergeben sich aus dem Allgemeinen Teil der Bachelor- und Masterprüfungsordnungen der TH OWL. Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen der jeweiligen Module der Anlage 1 sind im Modulhandbuch geregelt.

§ 7

Studienbegleitende Prüfungen der Bachelorprüfung

- (1) In dem aus Anlage 1 ersichtlichen Studienverlauf sind 155 Credits in den Pflichtmodulen (ohne Bachelor-Arbeit und Kolloquium) durch eine Prüfung zu erbringen.
- (2) Aus den aus Anlage 2 ersichtlichen Wahlpflichtmodulen sind mindestens 10 Credits zu erwerben. Sofern die notwendige Anzahl an Credits erreicht worden ist bzw. überschritten wird, gelten weitere Module, in denen Credits erworben werden, als Zusatzmodule.

(3) Die Wahlpflichtmodule können auch aus dem gesamten Modulangebot der Bachelorstudiengänge der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe gewählt werden. Die Zulassung eines Moduls setzt insbesondere voraus:

1. es muss sich um ein Prüfungsmodul eines Studiengangs gemäß einer Prüfungsordnung handeln, für das Credits ausgewiesen sind,
2. es muss sich um ein Modul handeln, das die Module des Bachelorstudiengangs in sinnvoller Weise ergänzt oder abrundet,
3. der Prüfling muss in dem Modul durch eine oder mehrere Prüfungen mindestens 5 Credits erwerben,
4. das Modul darf keinem Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Digital Management Solutions der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe inhaltlich entsprechen.

Die oder der Studierende hat die für die Feststellungen des Prüfungsausschusses erforderlichen Unterlagen vorzulegen. Für die Zulassung zu Prüfungen aus anderen Studiengängen der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe gilt § 34 Abs. 3 und 4 des Allgemeinen Teils der Bachelor- und Masterprüfungsordnungen.

§ 8

Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit besteht in der Regel aus einer eigenständigen Untersuchung mit einer Aufgabenstellung aus dem Fachgebiet des Studiengangs sowie einer ausführlichen Beschreibung und Erläuterung ihres Lösungswegs. In fachlich geeigneten Fällen kann sie auch eine schriftliche Hausarbeit mit fachliterarischem Inhalt sein. Der Richtwert für den Umfang der Bachelorarbeit beträgt 30 Seiten.
- (2) Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt höchstens 10 Wochen.
- (3) Durch das Bestehen der Bachelorarbeit werden 12 Credits erworben.

§ 9

Zulassung zur Bachelorarbeit

Zur Bachelorarbeit kann nur zugelassen werden, wer die studienbegleitenden Prüfungen des Studiengangs gemäß § 7bis auf drei (mit jeweils 5 Credits) aus dem sechsten Semester bestanden hat.

§ 10 Kolloquium

- (1) Das Kolloquium dauert je Prüfling etwa 30 Minuten.
- (2) Durch das Bestehen des Kolloquiums werden 3 Credits erworben.

B. Schlussbestimmungen

§ 11 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

*Die Regelungen zum In-Kraft-Treten und Veröffentlichung der Studiengangsprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Digital Management Solutions an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe (SPO DiMS) vom 5. April 2022 (Verkündungsblatt der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe 2022/Nr. 20) ergeben sich aus dieser Satzung, dort in § 11.

Die Regelungen zum In-Kraft-Treten und Veröffentlichung der Satzung zur Änderung der Studiengangsprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Digital Management Solutions an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe (SPO DiMS) vom 16. November 2022 (Verkündungsblatt der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe 2022/Nr. 60) ergeben sich aus dieser Satzung, dort in Artikel II.

Studienverlaufsplan Bachelor Digital Management Solutions

1. Semester

| MNR | Modul | Kurzzeichen | SWS | Credits |
|-------|---|-------------|--------|---------|
| 15850 | Grundlagen der Digitalisierung | GDD | 6 | 10 |
| 15851 | Trends der Zukunft | TDZ | 4 | 5 |
| 15852 | Einführung in die Programmierung mit Python | EPP | 4 | 5 |
| 15853 | Grundlagen der Innovation & Invention | GIN | 4 | 5 |
| 15854 | Wissenschaftliches Arbeiten | WSA | online | 5 |

2. Semester

| MNR | Modul | Kurzzeichen | SWS | Credits |
|-------|---|-------------|--------|---------|
| 15855 | Softwareentwicklung | SOF | 4 | 5 |
| 15856 | Management im Mittelstand | MIM | 6 | 10 |
| 15857 | Digitale Kommunikation & Medienrhetorik | DKM | 4 | 5 |
| 15858 | Geschäftsmodelle der Digitalisierung | GMD | online | 5 |
| 15859 | Grundlagen der BWL 1 | GB1 | online | 5 |

3. Semester

| MNR | Modul | Kurzzeichen | SWS | Credits |
|-------|--|-------------|--------|---------|
| 15860 | Grundlagen digitales Marketing | GDM | 4 | 5 |
| 15861 | Chance Management & Organisationsentwicklung 1 | VO1 | 4 | 5 |
| 15862 | Team-Dynamik & Führung 1 | TF1 | 4 | 5 |
| 15863 | Agiles Projekt- und Prozess-Management 1 | MP1 | 6 | 10 |
| 15864 | Grundlagen der BWL 2 | GB2 | online | 5 |

4. Semester

| MNR | Modul | Kurzzeichen | SWS | Credits |
|-------|--|-------------|--------|---------|
| 15865 | KI in der Industrie | KII | 4 | 5 |
| 15866 | Chance Management & Organisationsentwicklung 2 | VO2 | 4 | 5 |
| 15867 | Team-Dynamik & Führung 2 | TF2 | 4 | 5 |
| 15868 | Agiles Projekt- und Prozess-Management 2 | MP2 | 6 | 10 |
| 15869 | Rechtliche Grundlagen | RGR | online | 5 |

5. Semester

| MNR | Modul | Kurzzeichen | SWS | Credits |
|-------|---|-------------|-----|---------|
| 15870 | Anwendungsprojekt „Digitale Transformation“ | ADT | 6 | 30 |

6. Semester

| MNR | Modul | Kurzzeichen | SWS | Credits |
|-------|---------------------|-------------|---------------------|---------|
| 15871 | Wirtschaftsethik | WSE | 4 | 5 |
| | Wahlpflichtmodul 1* | WPM1 | online [°] | 5 |
| | Wahlpflichtmodul 2* | WPM2 | 3 ^{°°} | 5 |
| | Bachelor-Arbeit | BAA | 0 | 12 |
| | Kolloquium | KOL | 3 | 3 |

*Die Wahlpflichtmodule (in Summe 10 Credits) können von den Studierenden aus dem Katalog der Anlage 2 gewählt werden.

[°] Dieses Wahlpflichtmodul kann auch durch ein nicht online durchgeführtes Wahlpflichtmodul ersetzt werden.

^{°°} Dieses Wahlpflichtmodul kann auch durch ein online durchgeführtes Wahlpflichtmodul ersetzt werden.

Wahlpflichtmodulkatalog

| MNR | Modul | Kurzzeichen | Präsenz | online | Credits |
|-------|---|-------------|---------|--------|---------|
| 15880 | Medienkritik | MDK | | x | 5 |
| 15881 | Information Security | INS | x | | 5 |
| 15882 | Interkulturelle Kompetenzen für den Mittelstand | IKM | x | | 5 |
| 15883 | Business-Englisch | BEG | | x | 5 |
| 15884 | Entrepreneurship | EPS | | x | 5 |
| 15885 | Kreative Prozesse | KPR | x | | 5 |
| 15886 | Veranstaltungsmanagement | VMG | x | | 5 |
| 15887 | Internet of Things | IOT | x | | 5 |
| 15888 | N.N. 1° | NN1 | | x | Mind. 5 |
| 15889 | N.N. 2° | NN2 | x | | Mind. 5 |

° Mit Zustimmung der/des jeweils Dozierenden kann hier jedes Modul gewählt werden, welches in einem anderen Bachelorstudiengang der TH OWL als Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul laut Studienverlaufsplan vorgesehen ist. Es gilt für dieses Modul dann die jeweilige Modulbeschreibung und Prüfungsordnung des jeweils anderen Bachelorstudiengangs.

Appendix 1

Curriculum Bachelor Digital Management Solutions

Semester 1

| Module No. | Module | Code | SH | Credits |
|------------|---|------|--------|---------|
| 15850 | Fundamentals of Digitalization | GDD | 6 | 10 |
| 15851 | Trends of the Future | TDZ | 4 | 5 |
| 15852 | Introduction to Programming with Python | EPP | 4 | 5 |
| 15853 | Fundamentals of Innovation & Invention | GIN | 4 | 5 |
| 15854 | Scientific Working | WSA | online | 5 |

Semester 2

| Module No. | Module | Code | SH | Credits |
|------------|---|------|--------|---------|
| 15855 | Software Development | SOF | 6 | 5 |
| 15856 | Management in Medium-sized Enterprises | MIM | 6 | 10 |
| 15857 | Digital Communication & Media Rhetoric | DKM | 4 | 5 |
| 15858 | Business Models of Digitalization | GMD | online | 5 |
| 15859 | Fundamentals of Business Administration 1 | GB1 | online | 5 |

Semester 3

| Module No. | Module | Code | SH | Credits |
|------------|--|------|--------|---------|
| 15860 | Fundamentals of Digital Marketing | GDM | 4 | 5 |
| 15861 | Change Management & Organizational Development 1 | VO1 | 4 | 5 |
| 15862 | Team Dynamics & Leadership 1 | TF1 | 4 | 5 |
| 15863 | Agile Project and Process Management 1 | MP1 | 4 | 10 |
| 15864 | Fundamentals of Business Administration 2 | GB2 | online | 5 |

Semester 4

| Module No. | Module | Code | SH | Credits |
|------------|--|------|--------|---------|
| 15865 | AI in Industries | KII | 4 | 5 |
| 15866 | Change Management & Organizational Development 2 | VO2 | 4 | 5 |
| 15867 | Team Dynamics & Leadership 2 | TF2 | 4 | 5 |
| 15868 | Agile Project and Process Management 2 | MP2 | 6 | 10 |
| 15869 | Legal Fundamentals | RGR | online | 5 |

Semester 5

| Module No. | Module | Code | SH | Credits |
|------------|--|------|----|---------|
| 15870 | Application Project "Digital Transformation" | ADT | 6 | 30 |

Semester 6

| Module No. | Module | Code | SH | Credits |
|------------|-------------------------------|------|---------------------|---------|
| 15871 | Business Ethics | WSE | 4 | 5 |
| | Compulsory Optional Module 1* | WPM1 | online [°] | 5 |
| | Compulsory Optional Module 2* | WPM2 | 3 ^{°°} | 5 |
| | Bachelor's Thesis | BAA | 0 | 12 |
| | Colloquim | KOL | 3 | 5 |

* The compulsory optional modules (10 CR in total) can be selected by the students from the complete range of modules in Appendix 2.

[°] This compulsory optional module can also be replaced by a compulsory optional module that is not conducted online.

^{°°} This compulsory optional module can also be replaced by a compulsory optional module that is conducted online.

Catalog of Compulsory Optional Modules

| Module No. | Module | Code | Presence | online | Credits |
|------------|--|------|----------|----------|------------|
| 15880 | Media Criticism | MDK | | x | 5 |
| 15881 | Information Security | INS | x | | 5 |
| 15882 | Intercultural Competence in Medium-sized Enterprises | IKM | x | | 5 |
| 15883 | Business English | BEG | | x | 5 |
| 15884 | Entrepreneurship | EPS | | x | 5 |
| 15885 | Creative Processes | KPR | x | | 5 |
| 15886 | Event Management | VMG | x | | 5 |
| 15887 | Internet of Things | IOT | x | | 5 |
| 15888 | N.N. 1° | NN1 | | x | At least 5 |
| 15889 | N.N. 2° | NN2 | x | | At least 5 |

° With the consent of the respective lecturer, any module that is, in accordance with the respective curriculum, included as a compulsory module or a compulsory optional module in another bachelor's program of OWL University of Applied Sciences and Arts may be selected in this case. To such a module, the respective module description and the examination regulations of the other bachelor's program apply.